

Stukobericht 2015/2016

Im letzten Herbst und dieses Frühjahr trafen sich Vertreterinnen aus allen Deutschschweizer Kantonen in Zürich.

Neben dem stets interessanten Austausch vor und nach dem Treffen informiert uns Ruth Fritschi aus erster Hand über Beschlüsse von der Geschäftsleitung LCH.

Pädagogik

Professionelle Kompetenzen von Lehrpersonen der Eingangsstufe im Bereich des naturwissenschaftlichen Unterrichts

Annette Tettenborn ist Dozentin an der PH Luzern und stellte das noch laufende Projekt vor. Untersucht wird im Rahmen einer Videostudie der Zusammenhang zwischen dem professionellen Wissen der Lehrpersonen sowie ihrem unterrichtlichen Handeln. Es wird überprüft, welchen Einfluss die professionellen Kompetenzen (Wissen, Überzeugungen) der Lehrpersonen letztlich auf den Kompetenzerwerb von Kindern haben. Im ersten Teilprojekt werden auf naturwissenschaftliche Unterricht bezogene Kompetenzen von Eingangsstufenlehrpersonen aus der Schweiz und Deutschland mittels Fragebogen erfasst. Im zweiten Teilprojekt wird die Wirkung von drei verschiedenen Weiterbildungsformaten auf die Kompetenzentwicklung und das unterrichtliche Handeln geprüft, basierend auf einer Videoanalyse von Unterrichtssequenzen. Schliesslich wird mit dem dritten Teilprojekt die Brücke zu den Kindern geschlagen, wobei der Einfluss der Kompetenzentwicklung der Lehrperson auf den Lernzuwachs der Kinder untersucht wird.

Integration

Wir diskutierten über die aktuelle Flüchtlingssituation und die Auswirkungen auf den Kindergarten. Was braucht es für eine erfolgreiche Integration?

Standespolitik

Kindergärtnerinnenmangel, Wording

Auf Anfang 2016 herrschte im Kanton Zürich ein Mangel an ausgebildeten Kindergartenlehrpersonen. Wir tauschten uns über die Situation aus und öffneten das Thema weiter:

1. Wording / Verzicht auf „Kindergarten“: Wie soll die erste Stufe der Volksschule zukünftig heissen? Wie wird die Lehrperson auf dieser Stufe bezeichnet?
2. Ausbildung: Gründe für eine Äquivalenz der Ausbildung?
3. Vision der „Eingangsstufe“: Wie soll die Eingangsstufe organisiert sein? (Wunschstudentenanzahl, Lektionenzahl)
4. Klare Befürwortung Lehrplan 21: Welche Argumente sind für die erste Stufe der Volksschule besonders wichtig? Am 7. März 2015 haben rund 12'000 Frauen und Männer auf dem Bundesplatz in Bern die Lohnleichheit von Mann und Frau eingefordert. Auch der LCH unterstützt das Anliegen, denn eine Lohndiskriminierung ist auch bei Kindergartenlehrpersonen festzustellen. Viele Kolleginnen aus anderen Kantonen und eine kleine Bündner-Delegation waren in Bern anzutreffen. Die Stuko 4bis8 wie auch der LCH wird sich mit diesen Themen in nächster Zeit intensiv beschäftigen.

Auflösung Subkommission «Schule- Raum-Beratung

Die Subkommission wurde aufgelöst. Neue Richtlinien wurden gesichtet, aber dies bleibt noch ein offenes Feld.

Diverses

Weiter wurden Positionspapiere diskutiert und Änderungsvorschläge eingebracht.

Anita Zimmermann vom Verlag 4bis 8 informierte uns über Neuerscheinungen.

Christine Hügli-Hartmann